

Druckknopfmelder MCP 535X

Funktion/Anwendung

Der adressierbare nichtautomatische Druckknopfmelder ist für folgende Anwendungen in Gebäuden konzipiert:

- Manuelle Alarmauslösung
- Handfeuermelder, nach EN 54-11 anerkannt (MCP 535X-1)
- Handmelder (MCP 535X-3)
- Handauslöseeinrichtung für Löschanlagen, nach EN 12094-3 anerkannt (MCP 535X-5)
- Stopptaster für Löschanlagen (MCP 535X-7)
- Nachfluttaster für Löschanlagen (MCP 535X-15)
- Betrieb auf der Ringleitung Integral X-Line mit Kurzschlussisolatoren, nach EN 54-17 anerkannt

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- Druckknopfmelder/taster inkl. Glasscheibe
- Bohrschablone
- Etikett zur Kennzeichnung „Außer Betrieb“
- Beschriftungsbogen mit Frontfolien (nicht bei MCP 535X-1)

Nicht im Lieferumfang enthalten:

- Schlüssel

Varianten

Folgende Varianten sind erhältlich:

- MCP 535X-1, Handfeuermelder rot
- MCP 535X-3, Handmelder blau
- MCP 535X-5, Handauslöseeinrichtung gelb
- MCP 535X-7, Stopptaster blau
- MCP 535X-15, Nachfluttaster grün

Kompatibilität

Kompatibel zu folgender Hardware:

- Melderserie MCP 535¹⁾
- Ab Integral Zentralenplattform B3, B4, B7

Kompatibel zu folgender Software:

- Ab Integral Software 7



Abb. 1: Handfeuermelder MCP 535X-1 (rot), Handmelder MCP 535X-3 (blau), Handauslöseeinrichtung MCP 535X-5 (gelb), Stopptaster MCP 535X-7 (blau) und Nachfluttaster MCP 535X-15 (grün)

Technische Daten

Allgemein

Zul. Umgebungstemperatur Betrieb	
EN 54-11, 54-17	-10 °C bis +55 °C
VdS geprüft (alle Normen)	-10 °C bis +55 °C
Herstellerangabe	-20 °C bis +55 °C
Zul. rel. Luftfeuchtigkeit ²⁾	10 bis 95 %
Schutzart	IP52
Abmessungen (H x B x T)	135 x 135 x 36 mm
Gehäuse	Kunststoff, ASA rot, ähnlich RAL 3001 blau, ähnlich RAL 5005 gelb, ähnlich RAL 1003 grün, ähnlich RAL 6002
Gewicht	230 g

Elektrische Werte

Betriebsspannungsbereich X-LINE	12,6 bis 31 V DC
Stromaufnahme Ruhe max.	0,12 mA
Stromaufnahme Alarm max.	2,5 mA
Kurzschlussisolator	
Linienspannung V_{min}	12,6 V
Linienspannung V_{max}	31 V
Nennleichstrom I_{Cmax}	160 mA
Nennschaltstrom I_{Smax}	300 mA
Leckstrom I_{Lmax}	0,1 mA
Reihenimpedanz Z_{Cmax}	0,5 Ω

Fortsetzung Technische Daten siehe Seite 2

¹⁾ Mischbetrieb von beiden Techniken auf einer Ringleitungsbaugruppe ist möglich, es gelten dann jedoch die Leistungsgrenzen der SecuriLine

²⁾ Dauernd, ohne Betauung

³⁾ Zusätzlich zum Ruhestrom

Zulassungen und Konformitäten

Leistungserklärung (DoP)	
MCP 535X-1 rot	CPR-30-13-007
MCP 535X-5 gelb	CPR-30-13-008
MCP 535X-7 blau	CPR-30-13-022
MCP 535X-15 grün	CPR-30-13-024
VdS-Anerkennung	
MCP 535X-1 rot	G 210095
MCP 535X-5 gelb	G 210096
MCP 535X-7 blau	G 210097
Konformitätserklärung (DoC)	2014/30/EU (EMC) 2011/65/EU (RoHS)

Maßbild

Alle Angaben in mm.

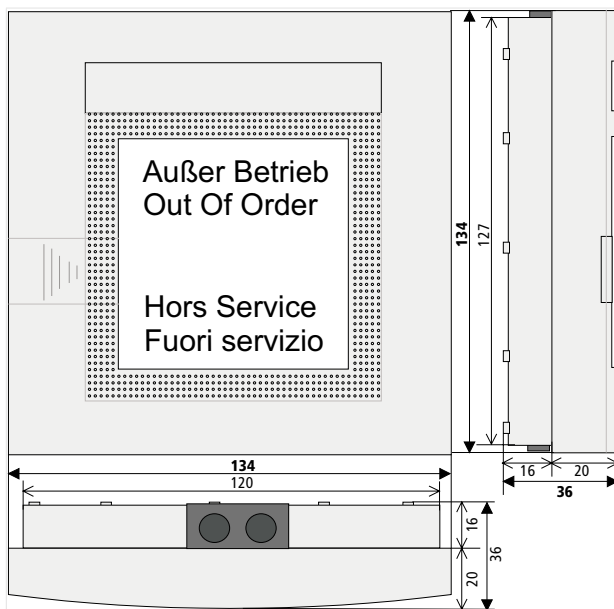


Abb. 2: Front- und Seitenansicht

Schnittstellen



Abb. 3: Übersicht Schnittstellen

Anschlussklemmen Ringleitung (X1)

Klemme	Bezeichnung	Funktion
1	1	Stützpunkt +24 V Versorgung
2	2	Plus Linie (in oder out)
3	3	GND Linie (in oder out)
4	4	Stützpunkt Abschirmung

Anschlussklemmen Ringleitung (X2)

Klemme	Bezeichnung	Funktion
5	5	Stützpunkt +24 V Versorgung
6	6	Plus Linie (in oder out)
7	7	GND Linie (in oder out)
8	8	Stützpunkt Abschirmung

Bei Verwendung einer getrennten Versorgung wird die 24 V Spannungsversorgung auf Klemme 1 und 5 angeschlossen. Die Anschlüsse 1/5, 3/7 und 4/8 sind untereinander verbunden.

Merkmale

Der Melder verfügt über folgende Merkmale:

- Handfeuermelder, nach EN 54-11 anerkannt
- Handauslöseeinrichtung, nach EN 12094-3 anerkannt
- Teilnehmer auf der Ringleitung Integral X-Line
- Einzeladressierung
- Integrierte Kurzschlussisolatoren, nach EN 54-17 anerkannt, die im Fehlerfall (Kurzschluss oder Unterbrechung) sicherstellen, dass die Funktion der verbleibenden Geräte nach EN 54-2 wieder hergestellt wird
- Typ B, Indirekte Auslösung durch Einschlagen der Glasscheibe und Drücken des Knopfes, der Druckknopf bleibt dabei arretiert
- Ein Rückstellen der Zentrale ist erst nach Entriegelung des Alarmknopfes möglich
- Bei Stopp- und Nachflutaster keine Arretierung, da Tasterfunktion
- Rote Alarmzeige
- Optionales Dichtungsset zur Erhöhung auf Schutzart IP54 (bei Stopptaster MCP 535X-7 standardmäßig enthalten)
- Optionale Schutzhaube

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durchgeführt werden.

Der Melder ist ein Teilnehmer auf der Ringleitung Integral X-Line. Die maximale Anzahl Melder pro Integral X-Line wird projektbezogen ermittelt und ist abhängig von folgenden Faktoren:

- Anzahl aller Teilnehmer auf dem Ring (Mischbetrieb)
- Leitungslänge
- Leitungsquerschnitt (empfohlener Kabeltyp (J)-Y(ST)Y 2x2x0,5 mm² bzw. Ø 2x2x0,8 mm)

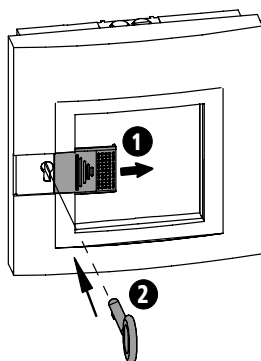
i Zur Berechnung der maximalen Teilnehmerzahl und der Leitungslänge einer Integral X-Line steht im Service-Portal ein Programm zur Verfügung. Sie finden dieses Programm in der Rubrik „Planungshilfen“ unter www.meinhplus.de.

Montage

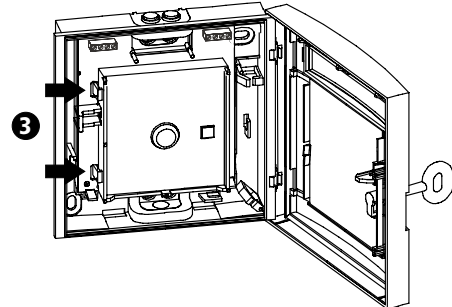
i Wenn der Handfeuermelder außer Betrieb ist, muss er mit dem beiliegenden Hinweisschild gekennzeichnet werden. Dieses kann auf der Rückseite des Deckels hinter der Glasscheibe eingeschoben werden.

Bei der Montage wie folgt vorgehen:

- Abdeckung nach rechts schieben. ❶
- Schlüssel einstecken und nach rechts drehen. ❷

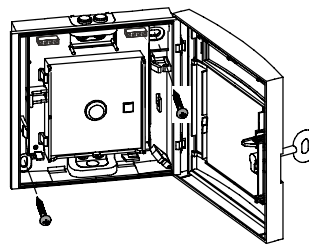


- Melder öffnen.
- Innenteil aus den Verankerungen lösen ❸ und aus dem Gehäuse herausnehmen.

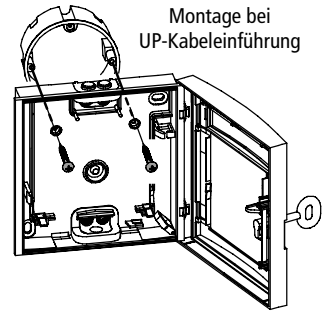


Die Kabeleinführung kann Auf- sowie Unterputz erfolgen.

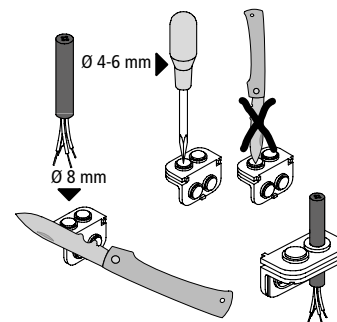
Montage bei AP-Kabeleinführung



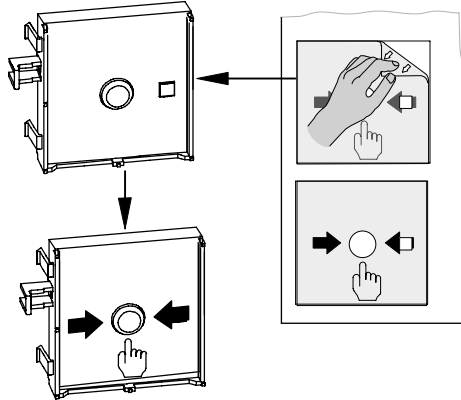
Montage bei UP-Kabeleinführung



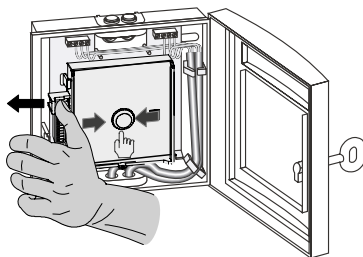
- Melder entsprechend montieren.
- Kabeleinführungen mit entsprechendem Werkzeug vorbereiten, Kabel durchführen und anschließen (siehe Abschnitt Anschluss).



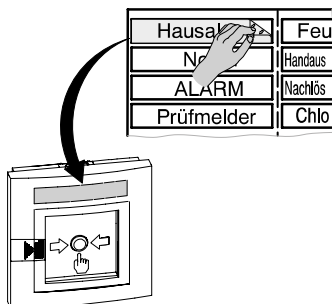
- Einlegeblatt Standard oder mit Schriftzug Feuerwehr auf Innenteil aufbringen und dieses wieder in den Melder einsetzen.



- Durch Drücken des Druckknopfes Funktionstest durchführen.
- Melder (außer bei Stopptaster und Nachfluttaster) wieder zurücksetzen/entriegeln.
- Melder schließen.



- Anwendungsabhängig Beschriftung per Frontfolie außen am Melder anbringen.

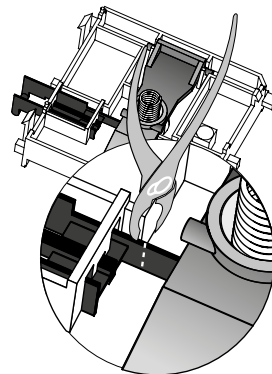


Die Frontfolie beinhaltet folgende Beschriftungen:

Text	Anzuwenden an	Farbe	Maße
Auslösung alle Steuerungen		weiß	90 x 21 mm
Hausalarm	MCP 535X-3		
Feuerwehr	MCP 535X-1 (Optional)		
Prüfmelder			
CO ₂ -STOPP			
STOPP-TASTER Gaslöschanlage	MCP 535X-7	schwarz	
NACHFLUTEN Feuerlöschanlage	MCP 535X-15		
Handauslösung Feuerlöschanlage	MCP 535X-5		
Türe schließen			
AMOK-ALARM			

Nur MCP 535X-15: Umbau von rastend (Auslieferungszustand) in nicht-rastend (Taster):

- Innenteil aus Meldergehäuse entnehmen und auf die Rückseite drehen.
- Steg mit geeignetem Werkzeug (z. B. Seitenschneider) entfernen.

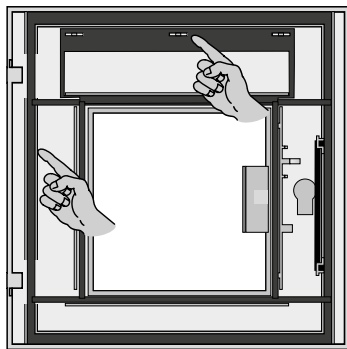


Optional: Dichtungsset

Der MCP 535X kann mit einem optionalen Dichtungsset für IP54 nachgerüstet werden. Dafür sind in der Tür des Melders Nuten vorgesehen.

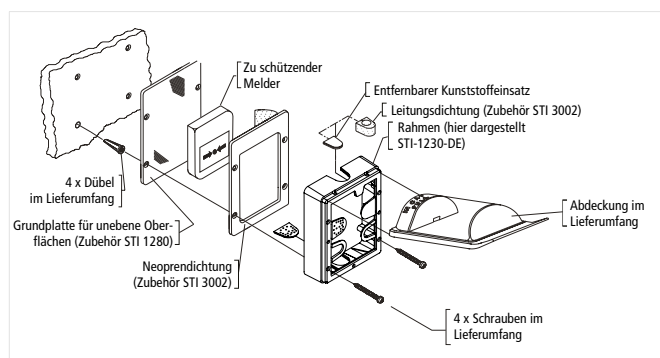
- Die Glasscheibe entfernen
- Dichtung fest in die Nuten eindrücken
- Scheibe wieder einsetzen.

Darauf achten, dass die Dichtung gleichförmig und nicht in sich verdreht eingelegt ist. Die Tür muss sich leichtgängig schließen lassen.



Optional: Schutzhaube

Zusätzlich kann der Melder mit einer Schutzhaube gegen versehentliches Auslösen (z. B. Ballschutz) gesichert werden. Optional stehen ein Dichtungssatz für IP54 und eine Grundplatte zur Montage auf unebenen Montageflächen zur Verfügung.



Anschluss

Der Anschluss erfolgt über den achtpoligen Klemmenblock des MCP 535X an die entsprechende Ringleitungsschnittstelle der Zentrale.

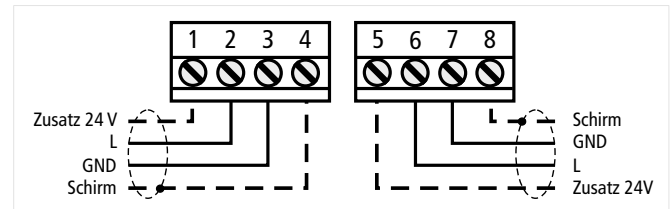


Abb. 4: Anschlussbeispiel

Der MCP 535X kann an folgenden Ringleitungsschnittstellen betrieben werden:

- Ringleitungsbaugruppe B5-DX12 (X2)
- Ringleitungsbaugruppe B8-DX12 (X2)
- Ringleitungsbaugruppe B6-LX12 (X2)
- Hauptrechnereinheit B6-BCU-X1F(A) (X12)
- Hauptrechnereinheit B6-BCU-X2(A) (X12)
- Hauptrechnereinheit B7-CPU-X1 (X12)
- Hauptrechnereinheit B9-BCU-X1F (X12)
- Hauptrechnereinheit B9-BCU-X2 (X12)
- Hauptrechnereinheit B10-CPU-X1 (X12)

Inbetriebsetzung

Inbetriebsetzungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Instandhaltung gelten folgende Intervalle:

- Sichtprüfung: 1x jährlich
- Funktionsprüfung: 1x jährlich

Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung folgende Punkte prüfen:

- Melder sicher befestigt?
- Melder inkl. Glasscheibe unbeschadet und sauber?
- Melderbeschriftung vorhanden und lesbar?
- Melder frei zugänglich?

Beanstandete Punkte korrigieren oder Melder austauschen.

Funktionsprüfung

- ▶ Melder mit Schlüssel öffnen.
- ▶ Drücken des Druckknopfes.
- ▶ Melder (außer bei Stopptaster und Nachfluttaster) wieder zurücksetzen/entriegeln.
- ▶ Melder schließen.

Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
MCP 535X-1	Handfeuermelder rot	30-5700007-01-xx
MCP 535X-3	Handmelder blau	30-5700007-03-xx
MCP 535X-5	Handauslöseeinrichtung gelb	30-5700007-05-xx
MCP 535X-7	Stopptaster blau	30-5700007-07-xx
MCP 535X-15	Nachfluttaster grün	30-5700007-15-xx

Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
MCP Dichtungsset	Gummi-Dichtungsset für IP54	30-4100001-01-xx
Schlüssel HFM Metall 5er	Schlüssel Metallausführung (Packung mit 5 Stück)	30-6800093-01-xx
EB MCP HEKA „Symbol“	Einlegeblatt Hekatron Symbol	3740834-0201
EB MCP HEKA „FEUERWEHR“	Einlegeblatt Hekatron FEUERWEHR	3740834-0202
EB MCP Laser bedruckbar 90er	Laser bedruckbare Einlegeblätter 90er	30-3700003-01-xx
STI-1200-DE	Schutzhaube	30-6200002-01-xx
STI-1230-DE	Schutzhaube mit Erhöhungsrahmen	30-6200002-02-xx
STI 3002	Dichtungssatz Schutzhaube für IP54	30-6200004-01-xx
STI 1280	Grundplatte zur Montage der Schutzhaube	30-6200005-01-xx

Ersatzteile

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
Frontfolien MCP 525/535 D	Frontfolien zur Beschriftung	30-3700002-01-xx
Glasscheibe MCP 10er	Ersatzglasscheiben (Packung mit 10 Stück)	30-6800091-01-xx
MCP 535X Lp Ersatz	Ersatzleiterplatte MCP 535X	30-5700007-90-xx

xx - Platzhalter für die aktuelle Produktversion